

Jahresbericht 2023

Blick hinter die Kulissen der Spitex Regio Arth-Goldau



SPITEX
das Original



Überall für alle

SPITEX
Regio Arth-Goldau

Blick hinter die Kulissen

Präsidentin Priska Betschart

**«Beginne mit dem Notwendigen,
dann tue das Mögliche und plötzlich wirst du das Unmögliche tun».**

Franz von Assisi

Die Spitex Regio Arth-Goldau leistet täglich grossen Einsatz, um das Wohlbefinden und die Gesundheit von pflegebedürftigen Menschen zu Hause zu stärken. Dabei gilt es, eine immense Vielfalt an Herausforderungen zu bewältigen und die Balance zwischen Wirtschaftlichkeit, Sinnhaftigkeit, Entwicklung sowie Wohlergehen unserer Mitarbeitenden zu halten. Wir stehen in der Pflicht, die nötigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Wie wir dies möglich machen? Finden Sie Antworten im vorliegenden Jahresbericht 2023, in dem wir Ihnen einen vielfältigen Blick hinter die Kulissen gewähren.

Unsere Spitex wird getragen von Ihnen, geschätzte Mitglieder, Gönner und Spender und von der konstruktiven und wertschätzenden Zusammenarbeit mit unseren Auftragsgemeinden Arth und Lauerz. Diese Unterstützung gibt uns Halt, ist der Boden unserer Bühne, und motiviert uns sehr. Herzlichen Dank!

Unsere Spitex lebt durch die Mitarbeitenden und die Geschäftsleitung. Resilienz, Kompetenz, Empathie, Freundlichkeit, Qualität, Ausdauer, Flexibilität, Mut und vieles mehr zeichnet diese Menschen aus. Sie sind das Herz unserer Spitex, sie rocken die Bühne! Ebenso ziehe ich den Hut vor meinem Vorstandskollegium für ihre Loyalität, ihr Engagement, ihre Motivation, ihre Ernsthaftigkeit und insbesondere auch für die Leichtigkeit, mit welcher sie dem «Hobby» Spitex frönen. Der Vorstand prägt das Bühnenbild unserer Spitex nachhaltig.

Gemeinsam führen wir Regie. Wir sind ein starkes Ensemble, welchem es gelingt, das Notwendige und das Mögliche adäquat zu tun, und das den Mut hat, sich dem vermeintlich Unmöglichen zu stellen.

Und nun lade ich Sie mittels des Jahresberichtes 2023 zu einem spannenden Blick hinter die Kulissen der Spitex Regio Arth-Goldau ein.

Vorhang auf . . .



Blick hinter die Kulissen

Vorstandsmitglied Nico Barth

Was ist denn überhaupt ein Vorstand?

Laut Duden ein «geschäftsführendes und zur Leitung und Vertretung berechtigtes Gremium einer Firma, eines Vereins o. Ä., das aus einer oder mehreren Personen besteht».

Bei der Spitex Regio Arth-Goldau (SRAG) führt, leitet und entscheidet der Vorstand als zweitoberstes Organ im Auftrag der Generalversammlung die Geschicke der hiesigen Spitex. Dazu gehört etwas grob zusammengefasst die Entwicklung und Umsetzung der Strategie und vor allem die Erfüllung des Vereinszwecks. In den mehrmals im Jahr stattfindenden Vorstandssitzungen wird, unter Einbezug der Operative (Geschäftsleitung), informiert, diskutiert und entschieden.



Vorstandssitzung vom 29. Februar 2024, Sitzungszimmer im Stützpunkt der Spitex Regio Arth-Goldau. Im Bild, von links: Priska, Nico, Toni, Petra, und Marcel. Yvonne fotografiert.

Ich persönlich bin seit 2020 Vorstandsmitglied bei der SRAG und übe das Ressort Projekte und PR aus. Aus fester Überzeugung, mit meinem Engagement etwas Sinnstiftendes zugunsten der Allgemeinheit zu leisten, macht mir die ehrenamtliche Arbeit mit meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen und der ganzen Basis zusammen grossen Spass. Ob es nun gilt Zeitungsberichte oder Facebookposts zu verfassen, Standaktionen am nationalen Spitextag aufzugleisen



oder den alljährlich stattfindenden Mitarbeitenden- ausflug zu organisieren – all das gehört nebst den «normalen» Vorstandsaufgaben zu meinem Zuständigkeitsbereich.

Das fünfköpfige Gremium der SRAG besteht weiter aus Priska Betschart (Präsidium), Toni Studer (Vizepräsidium), Petra Schmidig (Aktuarin) und Marcel Grepper (Finanzen). Die Vorstandssitzungen werden von der Geschäftsleitung und der Präsidentin vorbereitet; die Unterlagen jeweils eine Woche im Voraus verschickt, sodass genügend Zeit bleibt, sich vorzubereiten und eigene Voten einzubringen. Zumal die Spitex Regio Arth-Goldau zum grössten Teil von den Gemeinden Arth und Lauerz getragen wird, sind Budgetdiskussionen immer besonders heisse Eisen. Wettbewerbsfähig bleiben im Fachkräftemangel und trotzdem die Belastung der öffentlichen Hand nicht ausreizen müssen – ein Spagat, den es in den Vorstandssitzungen unter Vielem anderen zu meistern gilt.

Ein (meist verdientes) Glas Rotwein und ein kleiner Imbiss nach den Vorstandssitzungen, welcher in Rochade immer von einem anderen Vorstandsmitglied organisiert wird, lässt Platz für den Austausch zu anderen Themen und hilft, den Kopf nach den hitzigen Diskussionen wieder herunter zu kühlen.

Haben Sie Fragen zur Vorstandsarbeit? Schreiben Sie uns auf Facebook oder per Mail!

Möchten Sie darüber hinaus etwas Gutes tun und über Twint spenden? Herzlichen Dank!



Blick hinter die Kulissen

Geschäftsleiterin Yvonne Andrist

Liebe Lesende

Sehr gerne gewähre ich Ihnen einen Blick hinter die Kulissen der Geschäftsleitung, was uns im 2023 beschäftigt hat und wohin die Reise 2024 geht. Vielleicht fällt der Blick etwas persönlicher als in anderen Jahren aus. Das liegt drin, bin ich mir sicher, denn dafür sind Blicke hinter die Kulissen ja da. Ich lade Sie ein, durch die Seiten und Inhalte zu streifen, bedanke mich für Ihren Applaus im Sinne Ihres Interesses an unserer Spitex und wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Das Jahr 2023 ist ein Erfolgs- bzw. Rekordjahr. So viele Einsätze bzw. Pflegestunden haben wir im Vergleich mit den Vorjahren noch nie geleistet. Und dies, obwohl die Anzahl Kunden nicht gestiegen ist. Im Umkehrschluss heisst das für unsere Kunden, dass sie mehr und intensiver auf unsere Hilfe angewiesen sind. Wir freuen uns, dass wir mit unserer Unterstützung das eigenständige Leben in den eigenen vier Wänden unserer Kunden weiterhin ermöglichen können.

Neue Kunden oder Kunden mit einem grösseren Bedarf sind Anfragen aus Spitälern und von Hausärzten. Solche und weitere Anfragen konnten wir dank dem sehr flexiblen Team immer zeitnah mit Einsätzen beantworten. Gelungen ist das, weil die Mitarbeitenden oftmals über ihr vertraglich vereinbartes Pensum arbeiten. Ein persönliches Anliegen, was eine Pflegefachperson von Natur aus mitzubringen scheint: Die Pflege ist in einer professionellen und qualitativen Art und Weise zu leisten, die dem Kunden hilft. Auch wenn das bedeutet, sich selbst hintenanzustellen. Aus meiner Sicht ist das keine Selbstverständlichkeit! Und wie die Kundenumfrage im 2023 zeigt, stimmt unsere Arbeit und Dienstleistung auch in einem strengen Jahr nach wie vor.

Herzlichen Dank, liebes Team, dass ihr das alles immer wieder möglich macht. Ich bin unglaublich stolz auf euch!

Mehrarbeit bedeutet auch höhere Kosten; sei es, weil wir mehr Benzin brauchen, sei es, weil unsere Poolmitarbeitenden zu mehr Einsätzen kommen oder sei es, weil das Team in anstrengenden Zeiten noch näher begleitet bzw. die Führungsarbeit intensiviert wird, um das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden zu halten. Kosten, die nicht immer absehbar und darum im Budget auch nicht veranschlagt sind. Genau solche Kosten diskutiere ich mit dem Vorstand intensiv. Ziel ist immer, dem Budget entsprechend unterwegs zu sein. Unvorhergesehenes wie z.B. ein Krankheitsausfall bedeutet in unserer Branche, dass ich die ausgefallene Person 1:1 ersetzen muss, weil die



Pflege keine Arbeit ist, die auf später vertagt werden kann. Entsprechend schlägt sich dieser ‚doppelte‘ Einsatz in den Lohnkosten nieder.

Lebenshaltungskosten gibt es auch bei einer Spitex und wie Sie das aus Ihrem eigenen Leben wahrscheinlich kennen, werden diese teurer. Tatsachen und Argumente, warum dadurch das Budget der Spitex Regio Arth-Goldau im Vergleich zum Vorjahr höher ausfällt, bespreche ich im Frühling mit dem Vorstand anlässlich der Budgetsitzung. Einfach machen wir es uns nicht, das können Sie mir glauben. Es ist sehr wichtig, die richtigen Posten zu benennen, um dadurch die Rahmenbedingungen für eine gut funktionierende Spitexorganisation zu schaffen. Die Möglichkeit für ein weiteres Auto und zusätzliche fringe benefits (Lohnnebenleistungen) sind zwei Beispiele, die wir besprochen und entschieden haben. Im Sinne der guten und transparenten Zusammenarbeit mit unseren Gemeinden finalisieren wir die Budgetdiskussion jeweils im Sommer, um für das Folgejahr passend aufgestellt zu sein. Eine weitere Diskussion, die streng, kritisch, konstruktiv und im Endeffekt gelungen, einvernehmlich und wertschätzend ausfällt. Vielen Dank, liebe Gemeinden Arth und Lauerz, auch für die grosszügige Gewährung unserer neuen fringe benefits!

Von der Pflegeinitiative und der dazu gehörenden Ausbildungsoffensive haben Sie bestimmt schon gehört. Unsere Spitex als eher kleinere Organisation leistet hier ebenfalls ihren Beitrag. Ausbildung von Lernenden Fachpersonen Gesundheit (FaGe) gehört schon lange zu unserem Ausbildungskonzept. Ob und wie sich die Ausbildung von Dipl. Fachpersonen HF/FH organisieren lässt, werden wir im weiteren Initiativverlauf evaluieren und im Rahmen des Projektes Wege in die Zukunft (WiZ) mit den anderen Basisorganisationen im Kanton Schwyz besprechen. So oder so freuen wir uns über Aus- und Weiterbildungen, denn diese erweitern unseren Blick, unsere Fähigkeiten und sorgen für eine nachhaltig gute Pflegequalität. In diesem Sinne beteiligten wir uns auch im Jahr 2024 wieder an der XUND Woche der Gesundheitsberufe (<https://xund.ch/woche>).

Einen vertieften Blick in den Pflegealltag habe ich im vergangenen Jahr persönlich erlebt. Durch die Begleitung einer Pflegefachperson wurde mir noch bewusster, wie wichtig unsere Arbeit ist. Die Unterstützung, um im eigenen Zuhause bleiben zu können, die Gewissheit, dass täglich jemand vorbeikommt und wohl auch ‚zum Rechten schaut‘ plus die Entlastung von pflegenden Angehörigen als ein paar Beispiele haben einen unbeschreiblichen Wert. Gewisse Klienten scheinen es kaum erwarten zu können, bis die Spitex endlich kommt. Und andere versuchen den Eindruck zu geben, dass sie die Spitex eigentlich gar nicht brauchen. Eigentlich. Und schauen am Ende der Pflege dankbar die Fachperson an und wünschen lächelnd einen schönen Tag. Diese Begleitung hat mir verdeutlicht, wie vielfältig der Pflegeberuf ist: Knowhow, um auf jede (Pflege) Situation adäquat reagieren zu können, schliesslich ist man alleine vor Ort. Das Abfangen der verschiedenen Stimmungen in den unterschiedlichen Begegnungen braucht sehr viel Einfühlungsvermögen. Trotz getaktetem Zeitplan die Kundschaft in die Aktivitäten einbeziehen, dadurch die Selbständigkeit erhalten bzw. weiter fördern und gleichzeitig nicht die Geduld verlieren, weil es in Eigenregie vielleicht schneller ginge. Und in jedem Einsatz aufs Neue die vorherigen Gegebenheiten aussen vorlassen und jeder Person begegnen, als wäre es der erste Einsatz des Tages. Ich war und bin beeindruckt!

Das Team hat sich im Jahr 2023 Gedanken gemacht: Wer sind wir? Was ist uns wichtig? Was sollten künftige Kolleg-/innen mitbringen, damit sie sich bei uns wohl fühlen? Was dürfen Bewerbende erwarten, wenn sie zur Spitex Regio Arth-Goldau kommen? Und so sind wir: Ein Team, das sich gegenseitig unterstützt und wertschätzt, flexibel, professionell, inno-

vativ und verantwortungsbewusst unterwegs ist, konstruktiv-kritisch die Feedbackkultur lebt und immer aufs Neue aufgestellt ist und bleibt. Neugierig auf das Gesamtbild der Werte? Schauen Sie auf unserer Webseite vorbei, Rubrik Karriere.



Mutig voran im Wandel der Zeit als Slogan unserer Strategie hilft uns, im Bereich Nachhaltigkeit zeitgerecht unterwegs zu sein: Sie finden daher auch in diesem Jahr die Einladung zur Generalversammlung der Spitex Regio Arth-Goldau wieder auf der letzten Seite dieses Geschäftsberichtes. Wir freuen uns, Sie zahlreich im Mythenpark zu begrüßen.

Und zum Schluss noch einen Blick hinter die Kulissen der Spitexbekleidung. Das Team, welches nie den Humor verliert, füreinander einsteht, in Engpässen selbstlos aushilft, wertvolle Lösungen organisiert, flexibel ist und bleibt und auch nach langen Tagen mit einem zufriedenen Gefühl nach Hause geht, sieht in Privatkleidern so aus:



Blick hinter die Kulissen

Im Stützpunkt

Die Spitexräumlichkeiten liegen an der Sonneggstrasse 31 in Goldau. Wir sind sehr wohl hier, denn verkehrstechnisch liegt der Stützpunkt ideal, um die Einsätze bei unserer Kundschaft in den beiden Gemeinden Arth und Lauerz zu tätigen. Manchmal kann es sogar sein, dass wir Einsätze (fast oben) auf der Rigi haben - eines unserer Spitexautos ist darum extra mit Spikes ausgerüstet, damit wir auch im Winter mit Halt und Sicherheit unterwegs sein können.

Dienstpläne erstellen, die Löhne berechnen, Qualifikationsgespräche führen, telefonische und schriftliche Anfragen beantworten, die Geschicke der Spitex leiten und immer ein offenes Ohr für unsere Mitarbeitenden haben. Das und noch viel mehr geschieht in den Leitungsbüros.



Von links: Yvonne, Jörg und Suzanne.

Neben der diabetologischen Fusspflege nutzen wir unser Ambulatorium auch zur Simulation von unterschiedlichen Pflegesituationen. Mit Hilfe der Kinästhetik üben wir herausfordernde Situationen, um weiterhin rückschonend arbeiten zu können.



Von links: Doris und Monika üben eine Situation.

Die Mütter- und Väterberatung (MVB) der Gemeinden Arth und Lauerz ist in Person von Daniela Roos Fuchs ebenfalls bei uns ansässig. Wenn sie nicht auf Hausbesuch unterwegs ist, empfängt sie zur Beratung Eltern in den MVB-Räumlichkeiten auf dem Stützpunkt.



Übrigens, der Eltern-Kind-Treff ELKi wird auch im Jahr 2024 durchgeführt: 14. Mai / 18. September / 8. November. Herzlichen Dank an die Gemeinden für die finanzielle Unterstützung des ELKi-Treffs.

Weitere Details finden Sie auf unserer Webseite unter der Rubrik Leistungen, Mütter- und Väterberatung.

Im Spitexalltag sind, wie bereits erwähnt, die Fachpersonen normalerweise alleine unterwegs. Umso mehr schätzen wir es, wenn wir für die Pause auf den Stützpunkt zurückkommen können. Einen Kaffee in guter Gesellschaft geniessen - zauberhaft. Und das offerierte Znüni eines Kunden gibt ausserdem frische Energie für die kommenden Einsätze. Lieben Dank für die Verpflegung.



Von links: Rita, Esther, Monika, Désirée, Lisbeth, Jörg.

Hallo Anita und willkommen zu diesem Interview

Wenn du jemandem ausserhalb des Gesundheitswesens erklärst, was du machst, was erzählst du?

Ich erzähle, dass ich jetzt bei der Spitex zu den Menschen nach Hause gehe und ihnen die Unterstützung der pflegerischen Seite bringe, die sie brauchen - mit meinem Hintergrund als Dipl. Pflegefachperson HF.

Wie ist es, in der Pflege zu arbeiten?

Man kommt sehr nahe an die Menschen heran und man bekommt alles oder sehr vieles mit. Diese Menschen sind uns gegenüber sehr ehrlich. Es ist oftmals sehr herausfordernd, aber auch sehr bereichernd.

Herausfordernd, weil?

Weil man ans Leben heran kommt. Und das Leben hat Sonnen- wie auch Schattenseiten.

Wie grenzt du dich ab?

Ein gutes Team ist hierfür sehr wichtig. Im Thema Abgrenzung versuche ich, die Arbeit möglichst nicht mit nach Hause zu nehmen, was allerdings nicht immer funktioniert. Einerseits schaue ich die Situationen aus einer professionellen Sicht an und dass man auf einer professionellen Seite steht - sich emotional nicht hineingeben. Die Situation ist bei den betroffenen Menschen zu lassen und sie in diesem Sinne nicht mitnimmt. Und wenn das nicht funktioniert, dass man dann den Austausch im Team sucht und die Situationen neutral bespricht. Unabhängig davon, ob im Spital oder bei der Spitex gearbeitet wird, das ist immer so.

Du hast das Team angesprochen. Seit August 2023 gehörs du auch dazu. Wie war die Einarbeitung?

Die ist sehr gut gewesen. Ich fühlte mich von Anfang an sehr willkommen und sehr gut begleitet. Ich durfte immer nachfragen, bin nie alleine einfach irgendwo im Regen stehen gelassen worden oder habe zumindest immer einen Schirm bekommen, sinnbildlich gesprochen (lacht). Ich habe es wirklich sehr, sehr gut gefunden. Man hat auch frühzeitig Gespräche gemacht, so wusste ich immer, was wann und wie geplant ist. Ich bin gut informiert worden. Wirklich sehr gut!

Was magst du an deinem Job? Und woran musst du dich noch gewöhnen bzw. hast du dich in der Zwischenzeit dran gewöhnt?

Ich musste mich wieder an die unregelmässigen Arbeitszeiten gewöhnen und dass ich die Zeiten nicht selbst einteilen kann - durch meine Arbeit in der Diabetesberatung im Spital habe ich meine Pläne selbst geschrieben. Auch dort gab es Strukturen, wie

hier, die eingehalten werden mussten. Jetzt ist es wieder etwas anders. Und auch hier, es hat Vor- und Nachteile.

Plus, Diabetesberatung war untertags und während der Woche und nicht wie bei uns frühmorgens und auch am Wochenende. Oder?

Genau. Aber ich mag das, weil die Menschen zu unterschiedlichen Zeiten anders sind - man erlebt die Menschen wieder ganzheitlicher bzw. kommt näher an sie heran, als wenn sie ‚einfach‘ zum Termin kommen und wieder gehen. Ganzheitlich auch, weil wir bei den Menschen zu Hause sind und nicht sie zum Termin bei uns vorbeikommen.

Hast du das Gefühl, dass du eine andere Beziehung zu den Kunden aufbauen kannst?

Das kann ich so nicht sagen. Allerdings sind die Menschen mehr sich selbst, weil sie sich in ihrem eigenen Setting befinden. Und die Beziehung kann dann vielleicht auch aufgebaut werden, weil man sieht, wie es in diesem Zuhause ist. Man kann dadurch wohl anders auf etwas eingehen. Im Spital hat man sich vielleicht manchmal gefragt, wie das zu Hause geht. Und jetzt sehe ich, wie es zu Hause geht. Oder vielleicht eben nicht geht.

Was ist das Beste an deinem Job in der Spitex?

Das Beste ist das Gesamtpäckli, für mich, so, wie es jetzt ist.

Niederprozentig arbeiten als nächstes Stichwort. Hast du die Infos, die du brauchst?

Ja. Sicherlich geschuldet der kleinen Organisation. Man kommt schneller an die Informationen, die man haben muss. Infos, meinen Arbeitsbereich betreffend im Spital, die hatte ich immer. Das grosse Ganze war schwieriger zu fassen und ist vielleicht manchmal an einem vorbeigezogen. Das ist jetzt ganz anders, es ist viel direkter.

Wenn du dir auf die Spitex bezogen etwas wünschen könntest, was wäre das?

Den Menschen im Mittelpunkt behalten!

Danke für das Interview, liebe Anita, den gewährten Blick hinter die Kulissen aus deiner Sicht und schön, dass du bei uns bist! Interview: Yvonne Andrist



Das gesamte Interview können Sie hier nachlesen.

Blick hinter die Kulissen

Wie wir uns (weiter)bilden und entwickeln

Aktuelles Wissen, um unsere Pflegequalität weiterhin hoch zu halten, liegt bei uns fast an der Tagesordnung. Dafür besprechen wir miteinander, wie die Pflegesituation am besten aufgeleitet werden kann. Ziel ist immer auch, die Ressourcen der Kundschaft in die Pflegeplanung miteinzubeziehen - sei es, um die vorhandenen Ressourcen so lange wie möglich zu erhalten oder sei es, um die Ressourcen wieder zu stärken. Treffen wir Situationen an, die für uns neu sind, z.B. die Unterstützung durch ein technisches Gerät, holen wir uns Hilfe des Geräteherstellers. Die Firma kommt bei uns vorbei, erklärt uns die Technik, leitet uns in der Bedienung an, händigt Kurzanleitungen aus und begleitet sogar mehrere Pflegefachpersonen direkt zum Kunden nach Hause, um die Installation und Handhabung des Gerätes vor Ort zu erklären.

Kunden und ihre Angehörigen können bei dieser Gelegenheit ebenfalls Fragen stellen, damit auch sie Sicherheit im Umgang mit dem Gerät erhalten - für die Zeit, in der die Spitex nicht vor Ort ist.



Um in Notsituationen richtig reagieren und z.B. auch die Technik des Defibrillators anwenden zu können, übten wir anfangs Jahr unter Anleitung und Aufsicht des Rettungsdienstes Schwyz in einem BLS/AED Kurs. Nach einem Theorieblock galt es selbst Hand anzulegen und das vorher Gelernte zu verinnerlichen: Schauen - Denken - Handeln war die Devise. Nicht immer ganz einfach, zum Glück stand auch in diesen gestellten Situationen der Rettungsdienst ‚per Telefon‘ zur Verfügung und half, die Situation auszuhalten und zu meistern.

Wie eingangs erwähnt, bringt ein gut aufeinander abgestimmtes Team die ideale Basis, um qualitativ sehr gute Arbeit zu leisten. Damit wir als Team weiter zusammenwachsen, investieren wir auch in die Teambuilding. Im Jahr 2023 organisierten wir die zweite Runde des Chili Workshops (SRK Schwyz, chili - das Konflikttraining). Gesprächsführungen mit Kunden, im Team oder vielleicht auch zu Hause können Herausforderungen beinhalten. Im Bewusstsein, wie meine Gesprächskultur und damit vielleicht auch meine Kompromissbereitschaft aussieht, kann ich mir verschiedene Strategien zurechtlegen, um aus einem Konflikt einen positiven Ausgang zu finden. Wie oftmals in solchen Workshops ist ab und an Schauspielerei gefragt. Sie können sich denken, liebe Leserschaft, dass sich mit dem Schauspiel(un)talent auch die eine und die andere Komik ergeben hat. Ein fröhliches Lachen erhellend durch den gesamten Raum hat uns alle erfreut - und wir haben einmal mehr festgestellt, dass uns der Humor nicht ausgeht und bei uns im Team stark verankert ist.

Für mich persönlich als Geschäftsleiterin war das Highlight des Nachmittags das Fazit der Kursleiterin: Sie hat uns als vielfältiges Team beschrieben, das viel Platz für Individualität bietet und eine gute Art hat, miteinander Konflikte zu lösen. Humor, Zusammenhalt und einen guten Groove hat sie ebenfalls wahrgenommen - EIN TOLLES TEAM.



Blick hinter die Kulissen

SRAG Team und Zahlen

Ein- und Austritte

Das Jahr 2023 brachte einige Veränderungen sowohl im Team als auch im Vorstand mit sich. Trotz Fachkräftemangel konnten wir vier neue Kolleginnen begrüßen: Ramona Graf und Anita Dettling, beide diplomierte Pflegefachfrauen HF, ergänzen und entlasten mit ihrem Wissen und ihrem Engagement das Pflorgeteam. Dace Vaitkevica arbeitet als SRK-Pflegehelferin und unterstützt sowohl in der Pflege wie auch in der Hauswirtschaft. Sie wird ab August 2024 (Achtung, spoiler-alarm!) die verkürzte Ausbildung als Fachperson Gesundheit EFZ nach Art. 32 BBV absolvieren. Monika Mettler hat im August 2023 die Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ bei uns angefangen. Das ganze Team freut sich sehr über die Zusammenarbeit mit unseren neuen Gspändli: schön, seid ihr da!

Wir mussten uns von langjährigen Mitarbeitenden verabschieden: Ende November hat Renate Tännler das Pool-Team aus persönlichen Gründen verlassen. Rosi Pfyl und Beatrice Schuler gingen nach 27 und 16 Jahren in die wohlverdiente Pension. Besten Dank für euren unermüdlichen Einsatz! Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute!

Auch beim Vorstand gab es im Jahr 2023 einige Mutationen: Peter Imlig verlies nach 18 Jahren den Vorstand und das Vizepräsidium. Für sein Engagement zum Wohle der Spitex Regio Arth-Goldau und der Gemeinden Arth und Lauerz möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Seine Funktion im Vorstand übernahm Toni Studer. Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Pflege und in der Palliative Care ist er eine grosse Bereicherung für den Vorstand. Willkommen im Team!



Team und Vorstand Spitex Regio Arth-Goldau.

Weiterbildungsabschlüsse

Unsere Mitarbeitenden bilden sich stetig weiter. Wir sind sehr stolz: Auf Doris Kamer, die die verkürzte Ausbildung als FaGe EFZ nach Art. 32 BBV im Sommer mit exzellenten Noten abgeschlossen hat. Auf Désirée Daneffel, die ihre Ausbildung zur Fachfrau Langzeitpflege und -Betreuung mit Bravour gemeistert hat. Auf Ruth Cathry, die ihr CAS in Palliative Care erfolgreich bestanden hat. Herzliche Gratulation!

Offene Stellen

Unsere Lehrstelle als FaGe mit Start ab August 2024 ist noch zu haben. Kennen Sie jemanden, der interessiert ist? Wir bieten übrigens jährlich einen Ausbildungsplatz an. Wir sind grundsätzlich immer offen für motiviertes Personal mit interessanten Bewerbungen, auch als Wieder- oder Quereinsteigende. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren! *Esther Mota*

Verein Spitex Regio Arth-Goldau in Zahlen



Blick hinter die Kulissen

Bilanz und Erfolgsrechnung

		per 31.12.2023	per 31.12.2022
AKTIVEN			
	Flüssige Mittel	291'084.83	313'411.60
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96'868.55	70'732.95
	Übrige kurzfristige Forderungen	1'481.08	788.60
	Vorräte	1'900.00	1'800.00
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	99'342.65	118'790.00
	Umlaufvermögen	490'677.11	505'523.15
	Finanzanlagen	1'200.00	1'200.00
	Mobile Sachanlagen	20'454.25	19'191.00
	Immaterielle Werte	3'016.60	1.00
	Anlagevermögen	24'670.85	20'392.00
	TOTAL AKTIVEN	515'347.96	525'915.15
PASSIVEN			
	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	33'634.45	45'964.85
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	109'153.80	103'247.55
	Passive Rechnungsabgrenzungen	15'892.25	5'573.15
	Kurzfristiges Fremdkapital	158'680.50	154'785.55
	Langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
	Spendenfonds	252'379.39	268'674.70
	Zweckgebundenes Fondskapital 2.1	252'379.39	268'674.70
	Vereinskapital	102'454.90	104'327.87
	Jahreserfolg	1'833.17	-1'872.97
	Organisationskapital	104'288.07	102'454.90
	TOTAL PASSIVEN	515'347.96	525'915.15
ERFOLGSRECHNUNG		01.01.23– 31.12.23	01.01.22– 31.12.22
	Ertrag aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft	722'808.48	630'249.25
	Ertrag aus anderen Fachbereichen	6'675.83	18'614.63
	Ertrag aus Material und Vermietung	2'948.00	1'766.40
	Übriger Betriebsertrag	3'379.85	1'610.00
	Erlösminderungen (inkl. Rundungen)	-1'579.15	-44.11
	Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	734'233.01	652'196.17
	Beiträge Gemeinden	867'954.24	829'086.05
	Beiträge öffentliche Hand	867'954.24	829'086.05
	Betrieblicher Ertrag	1'602'187.25	1'481'282.22
	Mitgliederbeiträge	17'870.00	13'140.00
	Spenden und Legate	13'407.40	9'771.75
	Mitgliederbeiträge & Spenden	31'277.40	22'911.75
	TOTAL ERTRAG	1'633'464.65	1'504'193.97
	Medizinischer Bedarf	7'592.20	9'505.90
	Fahrzeug- und Transportaufwand	27'872.05	25'764.80
	Material- und Dienstleistungsaufwand	35'464.25	35'270.70
	Löhne	1'193'616.20	1'101'211.15
	Sozialleistungen	177'134.85	167'378.80
	Übriger Personalaufwand	105'233.10	92'712.35
	Personalaufwand	1'475'984.15	1'361'302.30
	Raumaufwand	56'318.20	52'530.05
	Sonstiger Betriebsaufwand 2.2	77'910.60	82'368.87
	Übriger betrieblicher Aufwand	134'228.80	134'898.92
	Abschreibungen betriebliches Anlagevermögen	6'552.65	12'787.25
	Abschreibungen und Wertberichtigungen	6'552.65	12'787.25
	TOTAL AUFWAND für die Leistungserbringung	1'652'229.85	1'544'259.17
	Betriebsergebnis vor Finanz- und Fondsergebnis	-18'765.20	-40'065.20
	Finanzaufwand	-1'233.55	-1'244.52
	Finanzertrag	2'231.66	253.13
	Betriebsergebnis vor Fondsergebnis	-17'767.09	-41'056.59
	Fondsveränderung 2.1	16'295.31	39'183.62
	Ausserordentlicher Ertrag 2.3	3'304.95	0.00
	Jahreserfolg	1'833.17	-1'872.97

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts nach Art. 957 ff. OR. Die Vorgaben des Spitex Verband Schweiz zur Darstellung der Jahresrechnung wurden übernommen.

Abweichung vom Grundsatz der Stetigkeit in der Bewertung

Die Spitex Regio Arth-Goldau wendet ab 2023 das lineare Abschreibungsverfahren auf Sachanlagen und immateriellen Werten an. Bislang wurden degressive Abschreibungen vorgenommen. Der Systemwechsel erfolgte basierend auf dem neuen Accounting Manual des Spitex Verband Schweiz.

2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	2023 Berichtsjahr	2022 Berichtsjahr
2.1 Fondskapital		
Fondskapital per 01.01.	268'674.70	307'858.32
Einlagen aus Spenden und Legaten	13'407.40	9'771.75
Diverse Einnahmen Projekte	635.00	0.00
Zinsen (Bank- und Darlehenszinsen)	1'426.05	141.13
Fondsentnahmen	- 31'763.76	- 49'096.50
Zweckgebundenes Fondskapital per 31.12.	252'379.39	268'674.70
2.2 Sonstiger Betriebsaufwand		
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand	51'213.85	58'448.07
Verbandsbeiträge	22'636.20	20'187.85
Anschaffungen, Unterhalt und Reparaturen	954.10	999.00
Versicherungsprämien und Gebühren (ohne FZ-Versicherung)	2'103.75	2'037.20
Übriger Betriebsaufwand	1'002.70	696.75
Sonstiger Betriebsaufwand	77'910.60	82'368.87
2.3 Ausserordentlicher Ertrag		
Gutschrift Rechnungskorrektur	1'250.00	0.00
Spitex Schwyz 09.2022		
Rückvergütung AHV-Beiträge (AHV-Arbeitgeberkontrolle)	1'888.95	0.00
Zahlungseingang aus Konkursverfahren	166.00	0.00
Übrige Erträge	3'304.95	0.00

3 Weitere Angaben (vgl. Art. 959c Abs. 2 OR)

3.1 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	15.88	14.01
3.2 Verbindlichkeiten		
Langfristiger Mietvertrag Büroräume inkl. NK (01.05.2020 - 30.04.2025)	66'656.00	116'648.00
Langfristiger Mietvertrag Drucker (01.10.22 - 30.09.24)	920.00	2'150.00
Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtung	104'065.90	96'448.45

Weitere gesetzliche Anmerkungen im Sinne von Art. 959c OR sind nicht erforderlich.

Blick auf die letzte Seite

Einladung zur 34. Generalversammlung

Liebe Mitglieder, Einwohnende der Gemeinden Arth und Lauerz, liebe Interessierte

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Generalversammlung ein:

Datum: Mittwoch, 24. April 2024, 18.30 Uhr

Ort: Alterszentrum Mythenpark, Mythenstrasse 2, Goldau

Wir freuen uns, Sie im Mythenpark persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihre Spitex Regio Arth-Goldau

Traktanden Generalversammlung

1. Begrüssung / Genehmigung der Traktanden / Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 18. April 2023
3. Jahresbericht 2023
4. Jahresrechnung 2023
5. Budget 2024
6. Anträge
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2025
8. Wahlen
9. Verschiedenes

Unterlagen zur Generalversammlung

Die verschiedenen Unterlagen (Jahresbericht inkl. Jahresrechnung, Revisionsbericht, Protokoll der letzten GV) sind unter www.spitex-arth-goldau.ch (Rubrik «Aktuelles») einsehbar oder können bei der Spitex Regio Arth-Goldau bezogen werden. An der GV liegen diese Unterlagen ebenfalls auf.

Rahmenprogramm: Klug sind die Betrüger – seien Sie klüger!

Das «Schnäppchen» im Internet ergattern? Die grosse Liebe finden oder die grosse Rendite mit einer Online Anlage erzielen? Nicht selten enden diese Wünsche mit teils hohen finanziellen Verlusten. Die Betrugs-maschinen sind fies, oft sehr durchdacht – und äusserst kreativ.

Unsere Gastreferenten Susanne Bärtsch und Thomas Hürlimann von der Kantonspolizei Schwyz erklären, von welchen kriminellen Betrugs-Phänomenen sich Menschen in der Schweiz in der digitalen Welt am häufigsten konfrontiert sehen und welche Massnahmen dagegen helfen.

Im Anschluss offerieren wir Ihnen gerne einen Apéro.

HERZLICHEN DANK für Mitgliederbeiträge und Spenden!

Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 40.– für Privatpersonen und CHF 100.– für Firmen. Mit Ihrem Beitrag sind Sie an der GV stimmberechtigt. Beiträge, die den Mitgliederbeitrag übersteigen, werden dem Spenden-fonds gutgeschrieben. Sie ermöglichen damit eine Vielzahl an Dienstleistungen, Tarifvergünstigungen und Projekten für die Hilfe und Pflege zu Hause bzw. für Vereinsaktivitäten. Wir schätzen Ihre Solidarität sehr.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos, eine Anmeldung ist daher nicht erforderlich. Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, welche den Jahresbeitrag bezahlt haben.



Spitex Regio Arth-Goldau
Sonneggstrasse 31, 6410 Goldau

Telefon 041 859 14 00

info@spitex-arth-goldau.ch / www.spitex-arth-goldau.ch

Schwyzer Kantonalbank, 6431 Schwyz

IBAN-Nr. CH94 0077 7008 5219 8133 9